



ERGEBNISSE DES KMU-BAROMETERS

INVESTITIONSLUST TROTZ BÜROKRATIEFRUST

Der professionalisierte KMU-Barometer zeigt, dass die Stimmung unter den Aargauer KMU-Unternehmer*innen gut ist und die Zukunftsaussichten in deren Selbsteinschätzung sogar noch besser sind.

URS WIDMER UND MARIANNE KAMM,
AARGAUISCHER GEWERBEVERBAND

Die Aargauer KMU sind das Rückgrat der Aargauer Wirtschaft. Die heutige Situation der Wirtschaft ist immer noch stark geprägt von Unsicherheiten, sei es der «Zollhammer» der USA, der Ukraine-Krieg, globale Machtkämpfe oder die Umweltkrise; diese führen zu instabilen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Schweiz. Die Menschen und auch die KMU-Unternehmer*innen sind unterschiedlich stark davon betroffen und gehen ganz unterschiedlich damit um, wie der Aargauer KMU-Barometer zeigt.

Aktuelle Stimmung

Mehr als die Hälfte der Aargauer KMU-Unternehmer*innen beurteilt 2025 ihre Stimmung aktuell als (sehr) gut.

- Drei von fünf Aargauer KMU-Unternehmer*innen beurteilen (59%) ihre Stimmung aktuell als (sehr) gut. Rund die Hälfte beurteilt sie als gut (51%), jede*r Zwölfte sogar als sehr gut (8%).

- Vor allem bei KMU-Unternehmer*innen, welche in einem schrumpfenden Markt tätig sind, ist die Stimmung gedrückt: Gut ein Drittel (36%) beurteilt die Stimmung als (sehr) gut, während es bei KMU-Unternehmer*innen in einem wachsenden Markt gut zwei Drittel (70%) sind.

Vier von fünf Aargauer KMU-Unternehmer*innen beurteilen die Zukunftsfähigkeit ihres Unternehmens als (sehr) gut.

- 2025 beurteilen erfreuliche vier Fünftel der Aargauer KMU-Unternehmer*innen (80%) die Zukunftsfähigkeit ihres Unternehmens aktuell als (sehr) gut.
- Selbst drei Fünftel der KMU-Unternehmer*innen, welche in einem schrumpfenden Markt tätig sind, schätzen die Zukunftsfähigkeit ihres Unternehmens als (sehr) gut ein (60%).

Entwicklung von Investitionen, Umsatz und Gewinn

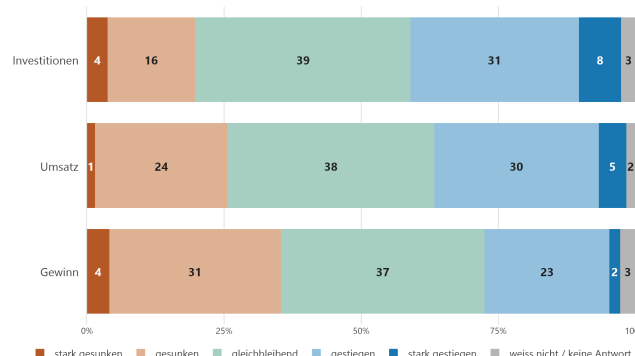
2025 werden bei den Aargauer KMUs gemäss Einschätzung der KMU-Unternehmer*innen der Umsatz und die Investitionen steigen, der Gewinn eher sinken.

- 2025 gehen zwei von fünf KMU-Unternehmer*innen (39%) davon aus, dass die Investitionen (stark) steigen. Ein Viertel geht von einem

Wie haben sich im laufenden Jahr, im Vergleich zum Vorjahr, die folgenden Kennzahlen entwickelt?

AARGAUER KMU
BAROMETER

Angaben in Prozent, N = 614



Fragen F11_1 - F11_3

(starken) Investitionsrückgang aus (20%).

- 2025 sieht rund ein Drittel der KMU-Unternehmer*innen, dass ihr Umsatz im laufenden Jahr (stark) steigt (35%). Dem steht ein Viertel entgegen, welcher annimmt, dass dieser (stark) rückläufig ist (25%).
- Beim Gewinn gibt es 2025 mehr KMU-Unternehmer*innen, welche einen Gewinnrückgang als einen Gewinnanstieg prognostizieren. So geht ein Drittel von einem (starken) Gewinnrückgang aus (35%) und ein Viertel von einem Gewinnanstieg (25%).
- Investitionen werden von rund der Hälfte in die Informatik inhouse

(48%) und in die Mitarbeitenden getätigt (45%). Danach folgen zu je einem Drittel Investitionen in Produktionsgüter (37%) und ins Marketing (36%).

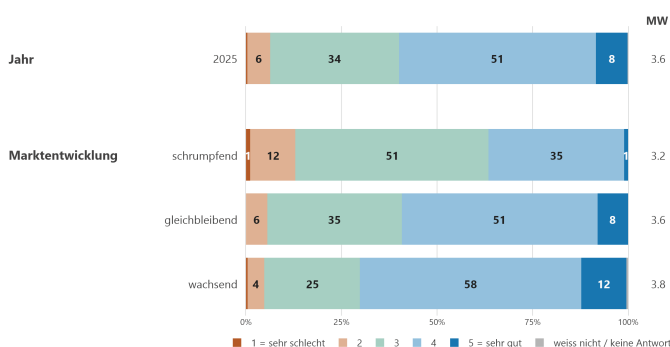
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen im Kanton

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Kanton Aargau werden insgesamt positiv beurteilt. So beurteilt die Hälfte der KMU-Unternehmer*innen diese als (sehr) gut (53%), rund ein Drittel beurteilt sie neutral (37%), nur jede*r Zwölfte beurteilt die Rahmenbedingungen als (sehr) schlecht (7%).

Wie beurteilen Sie Ihre aktuelle Stimmung?

AARGAUER KMU
BAROMETER

Angaben in Prozent, N = 614

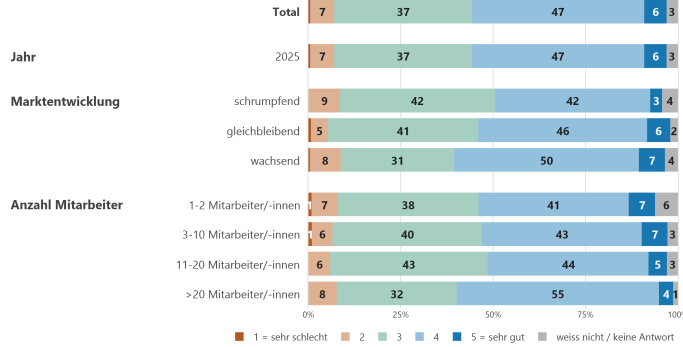


Frage F2

Wie beurteilen Sie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Kanton?

AARGAUER KMU
BAROMETER

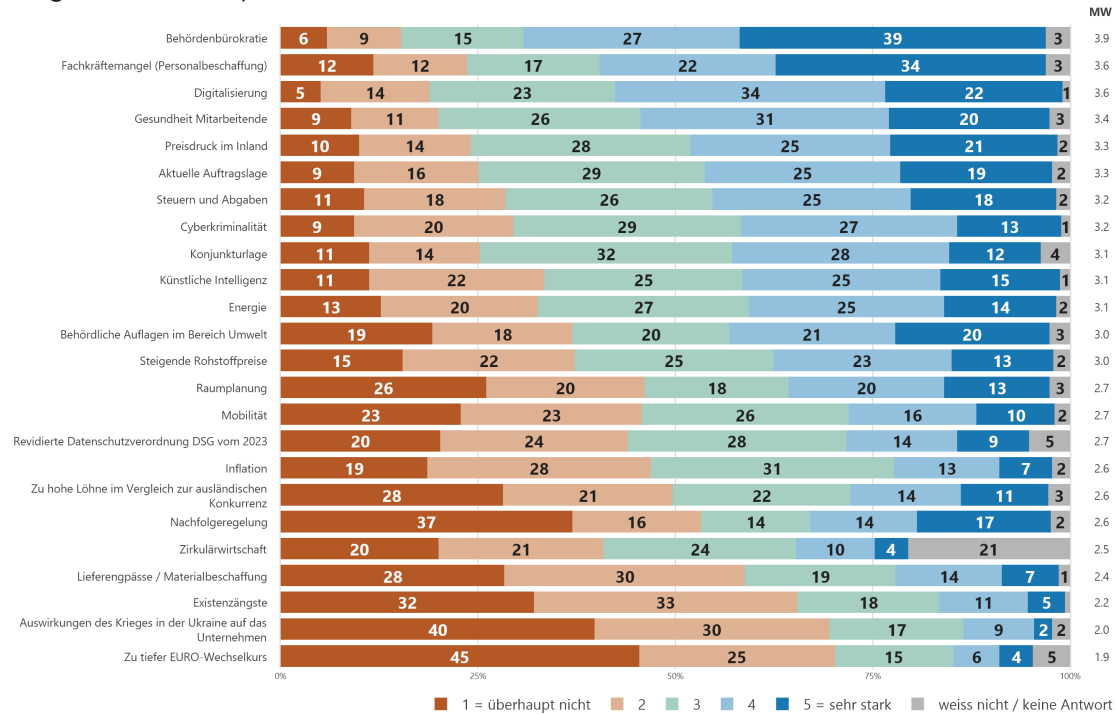
Angaben in Prozent, N = 614



Frage F5

Wie stark beschäftigen Sie sich aktuell mit den folgenden Themen?

Angaben in Prozent, N = 614



Fragen F4_1 - F4_24

Sorgenbarometer

Die Behördenbürokratie beschäftigt die Aargauer KMU-Unternehmer*innen 2025 am stärksten, gefolgt vom Fachkräftemangel und der Digitalisierung.

- Gestützt gefragt beschäftigen zwei Drittel der KMU-Unternehmer*innen vor allem die Behördenbürokratie (66%). Mehr als die Hälfte beschäftigt der Fachkräftemangel (56%), die Digitalisierung (56%) und die Gesundheit der Mitarbeitenden (51%).

Fachkräftemangel

2025 ist rund die Hälfte der Aargauer KMU-Unternehmer*innen (sehr) stark vom Fachkräftemangel betroffen.

- Im Jahr 2025 gibt die Hälfte der Aargauer KMU-Unternehmer*innen (51%) an, (sehr) stark vom Fachkräftemangel betroffen zu sein.
- Je grösser eine Unternehmung, desto stärker ist sie vom Fachkräftemangel betroffen (1 bis 2 Mitarbeiter 20%; 3 bis 10 Mitarbeiter 53%; 11 bis 20 Mitarbeiter 63%; > 20 Mitarbeiter 67%).

Zölle

Die Aargauer KMU-Unternehmer*innen sind kaum von den Zolldiskussionen betroffen.

- Zwei Drittel der Aargauer KMU-Unternehmer*innen sind der Meinung, dass sie (sehr) schwach von den Unsicherheiten im Bereich der Zölle betroffen sind (65%). Nur rund jedes achte Aargauer KMU fühlt sich stark betroffen (12%).
- Es gibt kaum Unterschiede in Abhängigkeit der Firmengrösse.

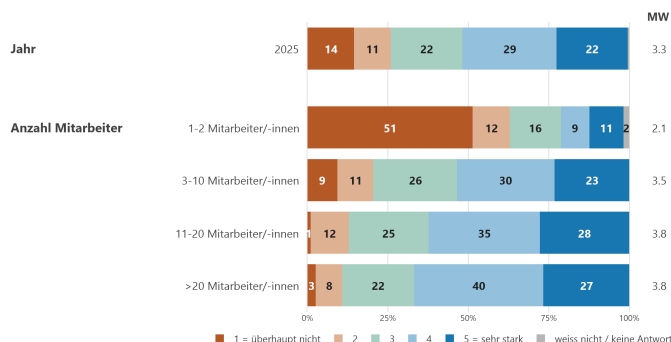
Bürokratie

Bei rund zwei Dritteln der Aargauer KMU-Unternehmer*innen hat die Bürokratie im Kontakt mit der öffentlichen Hand in den letzten fünf Jahren (stark) zugenommen. Besonders stark war der Anstieg bei Bewilligungen sowie neuen Formularen.

- Drei Viertel der Aargauer KMU-Unternehmer*innen (68%) geben an, dass bei ihnen die Bürokratie im Kontakt mit der öffentlichen Hand in den letzten fünf Jahren (stark) zugenommen hat. Ein Vier-

Wir stark sind Sie in Ihrem Unternehmen vom Fachkräftemangel betroffen?

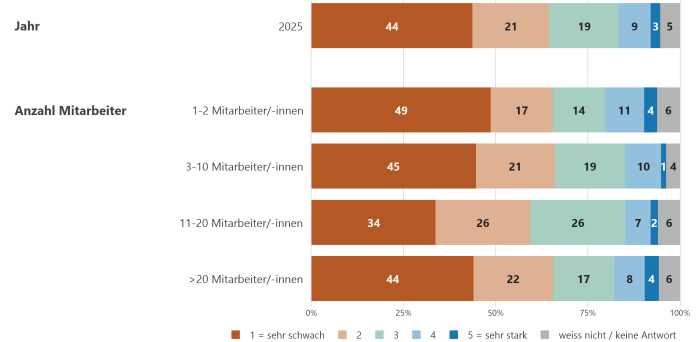
Angaben in Prozent, N = 614



Frage F15

In welchem Masse beeinflusst die aktuelle Unsicherheit im Bereich der Zölle Ihr Unternehmen?

Angaben in Prozent, N = 614



Frage F23



tel der KMU-Unternehmer*innen (24 %) gibt an, dass die Bürokratie gleich geblieben ist, und kaum jemand ist der Ansicht, dass diese (stark) abgenommen hat (2 %).

- Konkret nach verschiedenen Bereichen gefragt, zeigt sich, dass die Bürokratie vor allem bei Bewilligungen (64 %) sowie bei neuen Formularen (61 %) zugenommen hat. Aber auch bei den Prozessen ist noch über die Hälfte der KMU-Unternehmer*innen (50 %) der Ansicht, dass dort die Bürokratie (stark) zugenommen hat. In Bezug auf Doppelspurigkeiten empfindet noch knapp die Hälfte der Aargauer KMU-Unternehmer*innen (46 %) eine Zunahme. In Bezug auf analoge/digitale Redundanzen (34 %) sowie in Bezug auf Steuern (34 %) ist noch ein Drittel der Ansicht, dass es dort in den letzten fünf Jahren zu einer Zunahme der Bürokratie gekommen ist.

Ausblick

Personalfragen/Fachkräftemangel und der finanzielle Druck sind diejenigen Themen, die 2025 die Aargauer Unternehmer*innen in den nächsten Monaten am meisten beschäftigen werden.

- Wie bereits bei der Einstiegsfrage sind auch bei der Abschlussfrage die Personalfragen/der Fachkräftemangel (33 %) und der finanzielle Druck (23 %) diejenigen Themen, die die KMU-Unternehmer*innen in den nächsten Monaten am meisten beschäftigen werden. Es folgt dann das Thema Aufträge/Nachfrage/Kunden (16 %).

Gesamtfazit aus Sicht

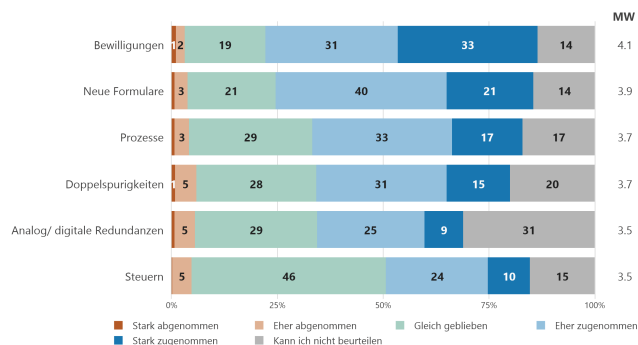
GfS Zürich

2025 ist die Stimmung unter den Aargauer KMU-Unternehmer*innen gut und die Zukunftsaussichten in deren Selbsteinschätzung sogar noch besser. Die Finanzkennzahlen Umsatz, Investitionen und Gewinn zeugen von einer gesunden Aargauer KMU-Landschaft. Bürokratie, Fachkräftemangel und Digitalisierung

Nun noch konkreter, wie hat sich die Bürokratie im Kontakt mit der öffentlichen Hand in folgenden Bereichen den letzten fünf Jahren verändert?

AARGAUER KMU BAROMETER

Angaben in Prozent, N = 614



Fragen F20_1 - F20_6

sind die dringendsten Themen aus Sicht der Aargauer KMU-Unternehmer*innen.

- Den Aargauer KMU geht es über alles gesehen gut. 2025 beurteilen drei Fünftel der Aargauer KMU-Unternehmer*innen ihre Stimmung aktuell als gut. Sogar drei Fünftel sehen der Zukunft ihrer KMU positiv entgegen.
- Die Finanzkennzahlen der Aargauer KMU sind gut und zeugen von einer gesunden Marktsituation. 2025 gehen die KMU-Unternehmer*innen von gesteigerten Umsätzen und Investitionen aus. Der Gewinn wird leicht zurückgehen. Dabei beurteilen die KMU-Unternehmer*innen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Kanton Aargau als gut.
- Die Behördenbürokratie beschäftigt die Aargauer KMU-Unternehmer*innen 2025 am stärksten, gefolgt vom Fachkräftemangel und der Digitalisierung.
- Zwei Drittel der KMU-Unternehmer*innen geben an, dass bei ihnen die Bürokratie im Kontakt mit der öffentlichen Hand in den letzten fünf Jahren zugenommen hat. Am stärksten hat aus Sicht der KMU-Unternehmer*innen die Bürokratie bei den Bewilligungen sowie bei neuen Formularen zugenommen.

- Im Jahr 2025 ist die Hälfte der Aargauer KMU-Unternehmer*innen vom Fachkräftemangel betroffen, dabei ist eine Unternehmung umso stärker davon betroffen, je grösser sie ist.
- Die Aargauer KMU sind kaum von den Zolldiskussionen betroffen, was für eine lokale Ausrichtung der KMU spricht.
- Von der Nachfolgethematik ist 2025 ein Drittel der Aargauer KMU betroffen. Dabei wird das Thema für die Hälfte in den nächsten drei Jahren, für drei Viertel bis in den nächsten fünf Jahren aktuell. In fast allen Fällen wird es dabei zu einer firmeninternen Lösung

kommen, bei welchen oft externe Unterstützung in Anspruch genommen wird. Aktuell sind über die Hälfte der Aargauer KMU-Unternehmer*innen zuversichtlich, eine*n geeignete*n Nachfolger*in zu finden.

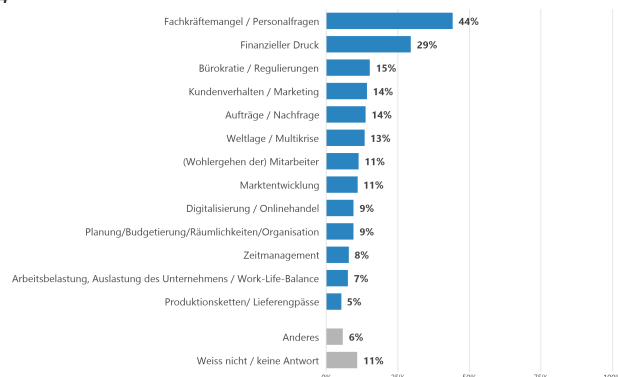
- Bereits zwei von fünf Aargauer KMU-Unternehmer*innen sehen in der künstlichen Intelligenz mehr Vor- als Nachteile, und der Anteil ist nun höher als bei denjenigen, welche mehr Nach- als Vorteile sehen. Künstliche Intelligenz wird 2025 in allen Bereichen, aber vor allem stark in Marketing/Verkauf beziehungsweise in der Administration genutzt. Die Bereitschaft, die künstliche Intelligenz in Zukunft noch mehr zu nutzen, ist ebenfalls gegeben. Die Aargauer KMU-Unternehmer*innen haben keine Angst vor der künstlichen Intelligenz. Sie sehen aber, dass die Arbeit ihrer Mitarbeitenden durch die künstliche Intelligenz verändert wird beziehungsweise dass die eigene Arbeit durch künstliche Intelligenz vereinfacht wird. Zwei Drittel glauben zudem nicht, dass die künstliche Intelligenz Arbeitsplätze gefährdet.

Weitere Details zur KMU-Umfrage 2025 erhalten Sie an der AGV-Delegiertenversammlung vom 22. Oktober 2025.

Wenn Sie an die nächsten Monate denken, welches sind die zwei bis drei Themen, die Sie in Ihrem Unternehmen am meisten beschäftigen werden?

AARGAUER KMU BAROMETER

Nennungen ab 5%, offene Frage - codiert, Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich, N = 614



Frage F1